

historischer Verein, der nicht bloss provinzielle Interessen im Auge hätte (wohl auch diese, nur nicht ausschliessend), der insbesondere die Geschichte jener Jahrhunderte cultivirte, in denen wir Alle Einen Fürsten, Einen Vater hatten, der also die Geschichte seit 1526, in welchem Jahre die Böhmen wie die Ungern den österreichischen Erzherzog Ferdinand zu ihrem König wählten, zum besonderen Augenmerke seiner Unterstützung und Förderung machte, müsste und würde segensreich wirken.

Ich schlage nun vor, die verehrliche Classe, den Herrn Präsidenten der Akademie an ihrer Spitze, möge einen solchen historisch-archäologischen Verein in Wien ins Leben rufen, und sich vor Allem an den hohen erlauchten Curator wenden, um seine gnädige Mitwirkung und Unterstützung sich zu erbitten.

Sie ernenne einen Ausschuss, der sich über die Art und Weise, einen solchen Verein zu bilden, über die zu gewährende Unterstützung berathe und darüber einen Vorschlag mache.

Die Classe, einstimmig die zeitgemässe Nützlichkeit eines solchen Vereines und der Verbindung desselben mit der Akademie anerkennend, ernannte zur Entwerfung eines ausführlicheren Planes und darauf zu gründenden Vorschlages die Mitglieder der historischen Commission.

SITZUNG VOM 26. APRIL 1848.

Herr Regierungsrath Arneht gibt folgende Inhaltsübersicht seiner für die Denkschriften bestimmten:

„Reisebemerkungen, grossentheils archäologischen Inhaltes, von Carnuntum über Tergeste bis Salona, im Jahre 1846.“

Sie erstrecken sich:

1. Über die Lage von Carnuntum; über den dort befindlichen antiken Triumphbogen, über daselbst neu aufgefundenene Inschriften.